



ComStage DivDAX® TR UCITS ETF

Zwischen Hoffen und Bangen

Votum: Kauf ↗



Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: Kauf ↗

Highlights

- Notenbanken und Regierungen steuern mit Hilfspaketen gegen die konjunkturellen Auswirkungen der Corona-Krise
- Unternehmensgewinnsschätzungen mit Aufwärtsrevisionen
- Handelskrieg mit den USA (Autozölle) bisher nur vertagt
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs
- Physische Index-Nachbildung

Investmentansatz

Anlageziel des ComStage DivDAX® TR UCITS ETF

Der ComStage DivDAX® TR UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des DivDAX® Performanceindex anknüpft.

Der von der Deutsche Börse AG berechnete Index umfasst die 15 Unternehmen des deutschen Leitindex DAX® mit der höchsten Dividendenrendite. Die Dividendenrendite berechnet sich dabei aus der gezahlten Dividende geteilt durch den Schlusskurs der Aktie am Tag vor der Ausschüttung. Dabei werden die Gewichtungen im Index vierteljährlich angepasst und die Zusammensetzung jährlich im September überprüft.

Physische Replikation des ETF

Physische Replikation baut auf der Grundidee des Indexnachbaus auf. Dabei wird ein ETF so zusammengestellt, dass er tatsächlich die Anteile aller Wertpapiere enthält, die sich auch im zugrunde liegenden Index finden

Wertentwicklung 5 Jahre



Performance per	Anlage ²	
21.09.2020	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-0,99	9.900,99
21.09.15 - 21.09.16	5,00	10.395,82
21.09.16 - 21.09.17	22,45	12.730,12
21.09.17 - 21.09.18	-1,25	12.570,78
21.09.18 - 21.09.19	0,76	12.665,80
21.09.19 - 21.09.20	-2,99	12.287,54

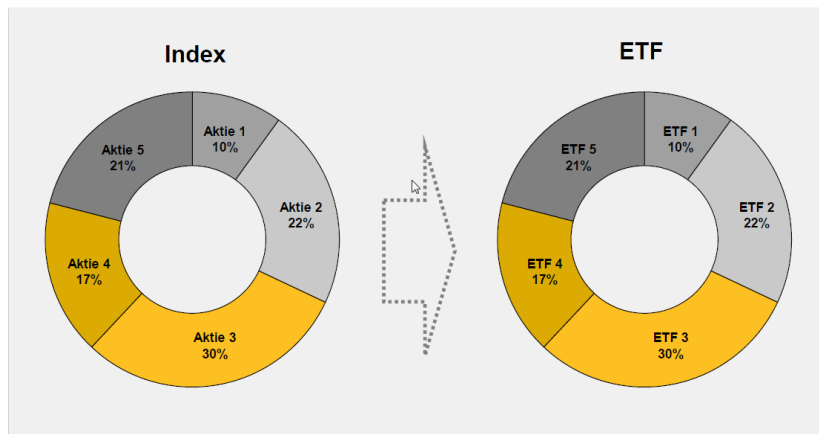
¹ Am Tag der Anlage werden Transaktionskosten von 1,00% berücksichtigt

² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 21.09.2015

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Quelle: FactSet

– beim Dax zum Beispiel alle 30 Aktien. Dabei ist der Anteil jeder Aktie genauso groß wie ihr jeweiliges Gewicht im Index.



Allerdings ist ein Index kein statisches Gebilde und verändert sich im Detail. So bleibt die Gewichtung einzelner Aktien entsprechend ihrer Marktkapitalisierung und Entwicklung nicht auf Dauer gleich. Zudem werden immer wieder einzelne Titel ausgetauscht. Die einen verlassen den Index, andere kommen neu hinzu. Um diese Dynamik nachzuvollziehen, gilt es beim ETF nach einer bestimmten Zeit die Gewichtungen anzupassen und einzelne Titel auszutauschen.

Unsere Einschätzung

Zwischen Hoffen und Bangen

Am deutschen Markt dürfte die Kursrally der vergangenen Monate nach der kursmäßig positiven Verarbeitung des „Wiederaufbaufonds“ bald eine Pause einlegen. Insbesondere die in den USA (und zum Teil auch in Europa) wieder steigenden Covid-Infiziertenzahlen steigern die Nervosität an den Märkten. Angesichts unverändert kaum vorhandener Alternativen zur Aktienanlage bewegt sich die Gemütslage je nach Nachrichtenfluss zwischen Hoffen und Bangen. Nach den deutlichen Kursgewinnen der vergangenen Monate dürfte damit die Phase einer volatilen Seitwärtsbewegung eingeleitet werden.

Die Angst vor der zweiten Welle

In den vergangenen Monaten hatte der Dax von seiner zyklischen Ausrichtung profitiert. Mit den Lockerungen bei den Eindämmungsmaßnahmen hatten deutlich zulegende konjunkturelle Frühindikatoren zu einer stärkeren Nachfrage nach zyklischen Titeln gesorgt. Auch konnte die sich abzeichnende Erholung in China dem Dax auf die Sprünge helfen.

Dafür, dass die Märkte nun doch wieder etwas ins Stocken geraten, sorgt einmal mehr der Corona-Virus. Bisher sah die Geschichte, die der Markt erzählte so aus, dass die Indizes nicht nur den „harten“ Konjunkturdaten (was typisch ist, der Markt schaut nach vorne) sondern auch den konjunkturellen Frühindikatoren weit voraus gelaufen war, dies aber durch die fallenden Infiziertenzahlen zu rechtfertigen war.

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lyxor Funds Solutions S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Deutschland Dividendenwerte
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	ETF003 / LU0603933895
Fondsauflage	10.05.2011
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Nein
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 22.09.2020

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+4,11% / +3,78% / +26,55%
Volatilität (3 Jahre) ³	22,99%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,25%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,25%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Schließlich bedeuten sinkende Coronazahlen, dass zum einen die Lockerungsmaßnahmen weiter aufgehoben werden können und dass sich damit auch die Wirtschaft weiter auf „Normalisierungskurs“ bewegt. Die zudem zwar absolut gesehen schwachen, aber überwiegend besser als befürchtet ausgefallenen Makrodaten taten dann ihr übriges.

Während das Virus in Europa unter Kontrolle scheint, hat sich dagegen die Lage in den USA wieder deutlich verschlechtert. Die Folgen des relativ späten Lockdowns und dessen nur kurze Dauer schlagen sich anscheinend in wieder steigenden Erkrankungsfällen nieder. Hatten zuvor die stark sinkenden Fälle im Hot Spot New York die Zahlen für die gesamten USA nach unten gedrückt, zeigt sich nun, dass sich in einigen US-Staaten die Lage derart verschlechtert hat, dass sich dies nun auch in den landesweiten Zahlen niederschlägt. Damit steigen die Nervosität und die Volatilität an den Märkten weltweit. Die Infiziertenzahlen bleiben somit ein Frühindikator für den Markt.

Politische Risiken bleiben auf der Agenda

Es stellt sich die Frage, was aus fundamentaler Sicht nun eingepreist ist. Zwar lässt sich dies nie genau sagen, aber Vergleiche mit anderen Krisen und Rezessionen lassen den Schluss zu, dass der Markt bereits ein „mittleres“ Rezessionsszenario spielt, aber im Lichte unserer neuen Prognosen noch etwas Luft nach unten hat. So zeigt die absolute Höhe der bisherigen Kursverluste ein Ausmaß wie es üblicherweise in starken Rezessionsphasen erreicht wird.

Zum anderen zeigt der Kursrutsch auch, dass bereits ein ordentlicher Rückgang bei den zu erwartenden Unternehmensgewinnen eingepreist ist.

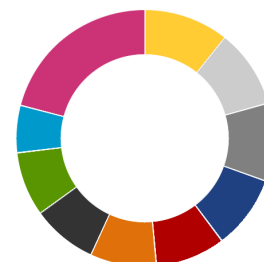
Nicht nur, dass US-Präsident Trump wieder eine härtere Gangart gegenüber China an den Tag legen könnte - schließlich dürfte das im Wahlkampf gut ankommen -, er scheint nun auch wieder Europa ins Visier zu nehmen. So wurden neue Importzölle für Waren aus Großbritannien und der EU angekündigt. Damit ist auch die jüngst bessere Performance von Europa gegenüber den USA nicht in Stein gemeißelt. Der weiterhin unklare Ausgang der Brexit-Verhandlungen ist hier ein weiterer Belastungsfaktor.

Die Chancen dafür, dass sich die jüngste Outperformance des deutschen Marktes noch etwas fortsetzen kann, sind gestiegen. Das Zusammenspiel fiskalpolitischer Hilfen mit den monetären Unterstützungsmaßnahmen der EZB sind hier ein wichtiges Argument.

Fazit

Nach den deutlichen Kursgewinnen ist nun eher eine volatile Seitwärtsbewegung angesagt. Die Wirtschaft dürfte sich in den kommenden Monaten zwar weiter erholen, dies ist aber zu einem großen Teil bereits eingepreist. Die zunehmenden Corona- Risiken und anhaltenden geopolitische Spannungen bleiben Risikofaktoren. Unterstützend wirken aber die zunehmenden Zuflüsse internationaler Anleger in den Euroraum. Hier hilft die Einigung über den Wiederaufbaufonds. Wir bestätigen unser Votum "Kauf".

Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
Siemens AG	10,69
Allianz SE	9,95
Deutsche Telekom AG	9,83
BASF SE	9,41
Deutsche Post AG	8,65
Bayer AG	8,30
Daimler AG	8,26
Muenchener Rueckversic...	8,09
Volkswagen AG	5,88
sonstige	20,94

Stand: 31.07.2020

Kosteninformation

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken

Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
Autor: Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich: Thorsten Plaswig
Stand unserer Einschätzung: 30. Juli 2020

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmenskunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

ComStage DivDAX® TR UCITS ETF, WKN - ETF003

Votum	Geändert am
Kauf	20. März 2020
Starker Kauf	30. Oktober 2019
Kauf	07. Februar 2019

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2020; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.